

## Polizeimeldungen

**Mehrere Verkehrsunfälle am Wochenende**

Zwischen Freitag und Sonntag kam es zu mehreren Verkehrsunfällen. Am Freitag, gegen 15.30 Uhr, stiess in Triesen ein Linienbus der Liemobil bei einem Fahrmanöver mit einem parkierten Personenwagen zusammen. Dabei schob er die-



sen gegen einen dahinter abgestellten Sachtransportanhänger und anschliessend beide Fahrzeuge gegen eine Hausfassade. Am Linienbus entstand Sachschaden, an den beiden anderen Fahrzeugen Totalschaden. Verletzt wurde niemand.

Gegen 17 Uhr wurde ein Personenwagen auf einem Parkplatz in Schaan abgestellt. Aufgrund der ungenügenden Fahrzeugsicherung setzte sich



das Auto in Bewegung und rollte über eine steile Böschung, über Wiesland und kollidierte schliesslich mit einem Baum, welcher sich im Wiesland befindet.

In der Nacht auf Samstag gegen 24 Uhr fuhr ein Autofahrer bei der Marktplatzgarage Vaduz auf das oberste Parkdeck und dann die östliche Fussgänger- und Radfahrrampe hoch und wieder zurück. Als er anschliessend das Gleiche beim südlichen Treppenabgang machte, kollidierte er beim Rückwärtsfahren gegen eine Mauer auf dem Parkdeck. Kurze Zeit später konnte der Autofahrer aufgrund eines Zeugenhinweises durch die Landespolizei ausgeforscht, angehalten und kontrolliert werden.

In derselben Nacht stiess in Schaan ein Fahrzeuglenker kurz vor 4 Uhr auf der Landstrasse mit einem Kandelaber am Strassenrand zusammen. Dadurch wurde dieser schräg gedrückt. Der Fahrzeuglenker verliess pflichtwidrig die Unfallstelle, ohne den verursachten Schaden der Gemeinde Schaan oder der Landespolizei zu melden. Dieser konnte in der Zwischenzeit ausgeforscht werden und wird an die Staatsanwaltschaft angezeigt. (lpfl)

## Umfrage der Woche

**Frage:** Was halten Sie von Vaduz on Ice?

30%

Ein tolle Sache für Gross und Klein und gute Werbung für Vaduz.

55%

Unter dem Stichwort «Nachhaltigkeit» fraglich.

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 2946 Teilnehmer. Jetzt mitmachen auf: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Bargetze  
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)

Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:  
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: [redaktion@vaterland.li](mailto:redaktion@vaterland.li), [sport@vaterland.li](mailto:sport@vaterland.li)

Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: [inserate@vaterland.li](mailto:inserate@vaterland.li)

Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: [abo@vaterland.li](mailto:abo@vaterland.li)

Internet: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

# Boosterimpfungen starten bereits im Dezember

Die Auffrischimpfungen für 65- bis 79-Jährige beginnen früher als erwartet. Personen über 80 Jahre erhalten ein persönliches Schreiben. Das Impfzentrum ist neu im Mühleholzmarkt.

Die Regierung hat gestern die Einrichtung eines neuen Impfzentrums im Mühleholzmarkt in Vaduz beschlossen. Entgegen der ursprünglichen Planung sollen die Auffrischimpfungen der 65- bis 79-Jährigen noch in diesem Jahr aufgenommen werden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Altersgruppe werden in einem persönlichen Brief über die Termine und Anmeldemodalitäten informiert.

## Einwohner über 80 Jahre erhalten ein Schreiben

Diese Woche werden den Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen Auffrischimpfungen verabreicht. Zudem bekommen doppelt Geimpfte, die 80 Jahre oder älter sind, bei Terminen in den Gemeinden ab kommender Woche eine Auffrischimpfung.

Einwohnerinnen und Einwohner über 80 Jahre erhielten bzw. erhalten ein persönliches Schreiben von der Regierung mit Informationen zum Impftermin sowie zur telefonischen Anmeldung. Der Versand der Einladungen zur Auffrischimpfung erfolgt gestaffelt nach Gemeinde gemäss Abfolge der Anmelde- und Impftermine. Alle Impfwilligen werden gebeten, zum Impftermin eine Identitätskarte und das Impfbüchlein mitzubringen.

## Gesundheitswesen: Leute werden prioritär behandelt

Ebenfalls bei den Impfterminen in den Gemeinden können schwer immundefiziente Personen ihre Auffrischimpfung erhalten. Sie benötigen dafür ein ärztliches Attest und



Das Impfzentrum in Liechtenstein befindet sich neu im Mühleholzmarkt in Vaduz.

Bild: Archiv

können sich unter der Impfhotline (Tel. +423 236 76 45) anmelden.

Bei den Auffrischimpfungen prioritär behandelt werden auch

Gesundheitsfachpersonen sowie Pflege- und Betreuungspersonal.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die schweizerische

Arzneimittelbehörde Swissmedic soll zudem zeitnah mit der Auffrischimpfung für die Gesamtbevölkerung gestartet werden. (ikr)

## Termine für Auffrischungsimpfungen für Personen über 80 Jahren

### Ruggell

Gemeindesaal, 22. November, 9.30 bis 11.30 und 15 bis 18 Uhr

### Balzers

Gemeindesaal, 24. November, 9.30 bis 18 Uhr

### Schaan und Planken:

Schaan, Foyer SAL, 29. November, 9.30 bis 18 Uhr

### Triesen und Triesenberg:

Triesen, Gemeindesaal, 1. Dezember, 9.30 bis 18 Uhr

### Gamprin und Schellenberg:

Gamprin, Gemeindesaal, 2. Dezember 9.30 bis 11.30 und 15 bis 18 Uhr

### Eschen-Nendeln:

Eschen, Gemeindesaal,

6. Dezember, 9.30 bis 11.30 und 15 bis 18 Uhr

### Mauren-Schaanwald:

Schaanwald, Saal Zuschg, 10. Dezember, 9.30 bis 11.30 und 15 bis 18 Uhr

### Vaduz

Rathausaal, 13. Dezember, 9.30 bis 18 Uhr

# VU will Prämienverbilligung automatisieren

Die Anspruchsberechtigung soll durch die Steuerverwaltung überprüft werden, fordert die VU-Fraktion in einem Postulat. Eine Forderung, welche schon 2019 verabschiedet wurde.

Etwa 11 000 erwachsene Personen in Liechtenstein haben aufgrund ihres Einkommens Anrecht auf eine Verbilligung der OKP-Prämien. In diesem Jahr haben bis zur Eingabefrist am 31. Oktober knapp 50 Prozent einen entsprechenden Antrag beim Amt für Soziale Dienste eingereicht. Der Kreis der Anspruchsberechtigten wurde vom Landtag 2019 aufgrund einer Initiative der VU-Fraktion aufgeweitet. Dies mit der Begründung, kleine und mittlere Einkommen zu entlasten. «Es scheinen Hemmschwellen zu bestehen, welche die potenziellen Antragssteller davon abhält, ihren Antrag einzureichen», schreibt die VU-Fraktion in einer Medienmitteilung. Der Antrag muss heute beim Amt für Soziale Dienste eingereicht werden. Für die Be-

rechnung der Anspruchsberechtigung werden hingegen ausschliesslich Positionen aus der Steuerklärung herangezogen. Genau hier möchte die Fraktion ansetzen. Die Überprüfung der Anspruchsberechtigung soll bereits beim Ausfüllen der Steuererklärung ermöglicht werden. Ein möglicher Vorschlag wäre, in der Steuerklärung ein Feld einzuführen, bei dem natürliche Personen mittels eines Hakens die Prüfung der Prämienverbilligung automatisch auslösen können.

Damit würde man gemäss den Postulanten der VU-Fraktion auch den Eindruck von «Almosen» vermeiden und den Beratungsaufwand beim Amt für Soziale Dienste senken. Neu ist die Forderung nicht. Bereits in ihrer Initiative 2019 forderte die VU-Fraktion: «Die VU-

Fraktion fordert die Regierung zudem dazu auf, die Steuerverwaltung zu beauftragen, beim jährlichen Steuerbescheid ganz gezielt die laut Steuererklärung Anspruchsberechtigten aufgrund ihres massgebenden Erwerbs über ihr Recht zur Nutzung der Prämienverbilligung zu informieren.» Diese Forderung wurde bisher nicht umgesetzt. Das neue Postulat geht hier im Sinne der Digitalisierung noch einen Schritt weiter, verfolgt aber das gleiche Ziel.

## Erleichterung auch für «nicht-digitale» Personen

Mit einer solchen Automatisierung könnte auch das vom VU-Fraktionssprecher Manfred Kaufmann im Novemberlandtag geschilderte Problem gelöst werden: Mit der Umstellung der Antragsstellung auf ein Online-

formular seien für Personen ohne Onlinezugang oder eingeschränkten Kenntnissen weitere Hindernisse geschaffen worden. Dies sei insbesondere deshalb problematisch, da gerade auch Senioren Anspruch auf die Prämienverbilligung hätten. Dieses Thema wurde jüngst auch von den Senioren in der FBP aufgegriffen. Auch sie fordern hier eine Vereinfachung.

Dies veranlasste die VU-Fraktion in ihrer Medienmitteilung auch zu einem parteipolitischen Seitenhieb. Die Forderung der FBP Senioren stimme zuversichtlich, «dass der langjährigen Forderung der VU mit einer Überweisung des Postulats auch endlich seitens des Gesellschaftsministeriums entsprochen wird».

Patrik Schädler